

Sparsamkeit zeichnet den Sieger aus

Stefan Pangritz darf die Stadt Lörrach bei der Rallye 21 in Basel vertreten / Zehn weitere Teilnehmer haben eine zweite Chance

VON UNSERER MITARBEITERIN
BRITTA WIRSCHENKÄMPER

LÖRRACH. Stefan Pangritz darf die Stadt Lörrach bei der Rallye 21 in Basel vertreten. Er qualifizierte sich dafür am Wochenende. Die Rallye 21 ist eine Rallye der besonderen Art. Nicht der Schnellste gewinnt, sondern der Fahrer, der am wenigsten Kraftstoff verbraucht.

Am Freitag und Samstag fand in Lörrach die Vorentscheidung statt. 31 Fahrerinnen und Fahrer absolvierten mit einem von Badenova gestellten gasbetriebenen Auto die rund acht Kilometer lange Strecke, die vom Burghof über die Wiesentalstraße in Richtung Brombach und von dort aus durch die Stadt zurückführte. Stefan Pangritz verbrauchte mit 3,654 Litern auf 100 Kilometern am wenigsten Gas, dicht gefolgt von Manfred Wüst, der

3,691 Liter brauchte. Immerhin fuhr der Fahrer mit der schlechtesten Energiebilanz mit 6,284 Litern auf 100 Kilometern, brauchte also fast drei Liter mehr. Vorausschauend zu fahren, lautete der Tipp des Gewinners. „Wenn ich das Auto besser gekannt hätte, hätte ich noch weniger verbraucht“, war Pangritz überzeugt.

Bürgermeister Edgar Mohring und Jörg Bienhüls, der Energiebeauftragte der Stadt, überreichten dem Gewinner eine Eintrittskarte für das Stimmen-Festival. Am 18. Juni wird er nun in Basel sich mit anderen sparsamen Fahrern messen. Die Fahrer, die auf den Plätzen zwei bis elf in der Vorentscheidung lagen, haben bei einem Ausscheidungswettbewerb eine zweite Möglichkeit, sich für die große Rallye zu qualifizieren. An ihr nehmen Vertreter aus allen Städten teil, die das Energielabel besitzen, mit dem sie sich zu einer besonders energieschonenden Handelsweise verpflichten.



Bürgermeister Edgar Mohring (links) und Jörg Bienhüls (rechts) gratulieren dem Gewinner der Vorentscheidung, Stefan Pangritz. FOTO: WIRSCHENKÄMPER



Argus Ref 19849844